

Vorlage
zu den Sitzungen der nachfolgenden Gremien:

Schul- und Kulturausschuss	02.11.2016	TOP
Kreisausschuss	17.11.2016	TOP
Kreistag	08.12.2016	TOP
		TOP

Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Kleve

Die Verwaltung hat nach § 80 Abs. 5 SchulG die Erstellung eines Schulentwicklungsplanes für die Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Kleve in Auftrag gegeben. Das Gutachten zur Schulentwicklungsplanung ist von Herrn Dr. Garbe (Büro Dr. Garbe & Lexis) erstellt und im Dialog mit den Schulleitungen und der Verwaltung erarbeitet worden.

Neben den klassischen Bestandteilen einer Schulentwicklungsplanung für Berufskollegs (Entwicklung der Schülerzahlen, schulfachliche und schulorganisatorische Entwicklung der Bildungsgänge in Relation zur wirtschaftlichen Entwicklung im Kreisgebiet u.a.) hatte die Verwaltung den Gutachter beauftragt, eine Analyse der Raumsituation an den Standorten vorzunehmen, um zu prüfen, ob der Teilstandort Goch des Berufskollegs Kleve - bei zurückgehenden Schülerzahlen - auch noch in den nächsten Jahren benötigt wird. Ob die Schülerzahlen wie prognostiziert zurückgehen werden, bleibt abzuwarten. Eine Prüfung wird 2020 erfolgen.

Die Beantragung und Aufnahme neuer Bildungsgänge an den Berufskollegs erfolgt wie bisher auf Vorschlag der Schulleitungen in Abstimmung mit der Wirtschaft und der Verwaltung durch die zuständigen Gremien. Eine Orientierung liefern die schulfachlichen Aussagen im Schulentwicklungsplan zum Entwicklungspotential von Kompetenzzentren und deren Verteilung auf die beiden Berufskollegs. Für ein flächendeckendes Angebot von Bildungsgängen in allen Schulformen ist Sorge zu tragen, sofern dies von den Schülerzahlen und der Zahl der von der Wirtschaft abgeschlossenen Ausbildungsverträge her möglich ist.

Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung wurde dem Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 19.04.2016 vorgestellt.

Anschließend wurden die benachbarten Schulträger, die Jugendämter und die beiden Berufskollegs entsprechend des Verfahrens nach §§ 80 und 76 des Schulgesetzes beteiligt. Von den angeschriebenen Institutionen wurden Bedenken nicht erhoben und auch keine Anregungen zur Planung gegeben. Den Verbänden und Kammern sowie der Arbeitsverwaltung wurde die Planung am 05.09.2016 vorgestellt. Es wurde angeregt, man möge sich gemeinsam im Sinne der Betriebe und Menschen für eine gewisse Wohnortnähe zur Schule einsetzen und an der bisher gebotenen Qualität festhalten.

Daneben wurde ein Dialog mit an der Thematik interessierten Betrieben aus der Region geführt. Von dort wurden Bedenken hinsichtlich einer möglichen Schließung des Standortes Goch des Berufskollegs Kleve geäußert. Nach Darstellung und Erläuterung des vom Gutachter entwickelten Szenarios 2 konnten diese Bedenken soweit ausgeräumt werden, dass bis auf eine Firma alle anderen dem Szenario 2 zustimmten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Schulentwicklungsplan für die Berufskollegs des Kreises Kleve wird in seinem schulfachlichen und schulorganisatorischen Teil beschlossen.
2. Eine mögliche Aufgabe des Teilstandortes Goch des Berufskollegs Kleve wird nicht vor 2020 einer erneuten Prüfung unterzogen. Die dann vorliegenden Rahmenbedingungen (Entwicklung der Schülerzahlen und der Bildungsgänge, Raumsituation an den Standorten, Fachkräftebedarf der Wirtschaft) sind Bestandteil und Grundlage einer erneuten Prüfung.

Kleve, 17.10.2016

Kreis Kleve
Der Landrat
1.3 - 40 00 06
In Vertretung

Boxnick